

# Alternativer AfD Newsletter

Wahrheiten, die der Vorstand verschweigt

**AN-Telegramm 02.08.2014**

[www.alternativer-afd-newsletter.com/AN-Telegramm-2014-08-02.pdf](http://www.alternativer-afd-newsletter.com/AN-Telegramm-2014-08-02.pdf)



Melanie Jacob, Dana Nürnberger

## **Sachsen: Sparkassen-Affäre weitet sich aus**

Der AN berichtete am 26.07.2014 von der schwelenden Sparkassenaffäre im Landesverband Sachsen ([AN 26.07.2014](#)). Das Ex-AfD-Mitglied Katrin Uhlmann (Ex-StaSi, Ex-SED, Ex-Wachtel) hatte das Geldhaus in Dresden mehrfach schriftlich auf Unregelmäßigkeiten bei der Vertretungsbefugnis des sächsischen Landesverbandes hingewiesen. Insbesondere fehle seit dem 30.11.2013 der im PartG zwingend vorgeschriebene Schatzmeister.



Wie der AN jetzt erfuhr, weitet sich der Skandal möglicherweise zu einem Flächenbrand aus. Denn nicht nur der Schatzmeisterposten blieb seit dem 30.11.2013 (rechtswidrig) unbesetzt. Auch das Fehlen weiterer Vorstandsmandate führte dem Vernehmen nach zur Handlungsunfähigkeit des gesamten Landesvorstandes:

- Der stv. Landesvorsitzende Thomas Hartung musste nach rassistischen Äusserungen gegen Minderheiten seinen Hut nehmen, zudem verlor er seinen sicheren Listenplatz 3 zur Landtagswahl und seinen Job bei der TU Dresden ([Leipziger Volkszeitung 25.06.2014](#)).

- Arvid Samtleben, Landesvorstand in Sachsen, musste nach dem Auffliegen seines rechtsradikalen Engagements in Bautzen bei „Nein zum Heim“ den Vorstandsposten aufgeben. „Nein zum Heim“ war eine NPD-Veranstaltung (siehe ausführlichen AN [Bericht vom 19.03.2014 zum Bautzner Senf Samtleben](#)). Auch seine Landtagskandidatur musste Samtleben aufgeben (Weisung der Junta-Chefin)



Landesparteitag der Sachsen-AfD in Weinböhla (26.04.2014)

Dr. Thomas Hartung und Arvid Samtleben

damals beide im Landesvorstand, damals beide aussichtsreiche Landtagskandidaten

Demnach dürfte der Sachsen-Vorstand gar nicht ordnungsgemäß besetzt sein, denn auch der Landesschatzmeister fehlt. Dem AN liegen Schriftstücke an die Sparkasse Dresden, an den Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverband sowie an das Aufsichtsamt für Finanzdienstleistungen vor. Die Beschwerdeführer monieren den rechtswidrigen Zugriff des Restvorstandes auf die Parteigelder. Frauke Petry wusste schon immer, wie man Geld anderer verbrennt.

### **Der Fremdgänger: Helmut Schneider (Landes-Vize in BaWü)**

Helmut Schneider mimt den bodenständigen Biedermann. So mag es die überwiegend bis in die Knochen konservative Bevölkerung des Südwestens unserer Republik. Das zumindest glaubt Helmut Schneider.



Helmut Schneider  
Fremdgänger aus BaWü

Wie nähmen es seine erzkonservativen Landsleute auf, wenn er als Fremdgänger geoutet werden würde? Im Mai 2014 trat der AfD-Landes-Vize nicht etwa für die AfD im Europa- und Kommunalwahlkampf auf, sondern für die FREIEN WÄHLER in Wolfach (Süd-Baden)

<https://www.youtube.com/watch?v=KJHqF5aCxqw>

Warum engagiert sich der stellvertretende AfD-Landesvorsitzende BaWü nicht ähnlich leidenschaftlich für die eigene Partei? Dort fällt er vor allem durch Missmanagement auf: Geschäftsstelle verloren, Mitglieder nicht zum LPT eingeladen, Stefan Räßle (der bei jedem Bundesparteitag ein beliebter Helfer ist) bekämpft ... und ... und ... Die AfD sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr: überall werden "Uboote" anderer Parteien vermutet, aber das eindeutigste FW-Uboot wird übersehen!

Das muss doch zu einem Parteiausschlussverfahren führen (eindeutiger geht's nimmer!). Die Rspr. gestaltet sich eindeutig: Wer als Mitglied der Partei A für die Partei B Wahlwerbung betreibt, fügt der Partei A schweren Schaden zu. Dies begründe ein Ausschlussverfahren.

Kommissar Kölmel, walten Sie ihres Amtes! Rechts rum, Marsch, Marsch!

## **Das Mutterkreuz am Bande: Frauke Petrys deutsche Gebärmaschinen**

Frauke Petry genießt den hart erkämpften Kosenamen GRÖBAZ (größte Blenderin aller Zeiten). Der Schein ist ihr wichtiger als das Sein – zumindest bei sich selbst. Bei anderen schwingt sie schon mal die Machete. Gerne tritt Petry völkisch-nationalistisch auf, z.B. mit der Forderung nach Deutschquoten im Musikradio ([TAZ 04.03.2014](#), Achtung: TAZ-Autor Konrad Litschko fällt selbst immer wieder durch versteckte rassistische, ausländerfeindliche Artikel und das Primat der Blutsabstammung auf. Zuletzt belog er die Öffentlichkeit, die Macher des AN seien enttarnt und gäben auf. Träum' weiter, Konrad!).

Frauke Petry, Mutter von 4 Kindern, verlangt jetzt, dass jede (intelligente) deutsche Frau mindestens 3 Kinder gebären solle. Zurecht titelt die RHEINISCHE POST, die AfD wolle mit rechten Parolen punkten ([RP 30.07.2014](#)).



**Ähm, Frau Petry? Das Mutterkreuz gibt's aber erst ab vier Kindern...**

Ob Frauke Petry für die Wiedereinführung des Mutterkreuzes am Bande im Freistaat Sachsen eintritt, mochte die AfD bisher nicht bestätigen. Es wäre – wieder einmal – der Eigennutz, der die Junta-Chefin triebe. Immerhin, im Netz wird die AfD neuerdings mit „Rammeln für Deutschland“ in Verbindung gebracht ([MESH Nachrichtendienst 30.07.2014](#)). Applaus! Wo? Wir sind dabei!

## **Bayern: Wieder tritt ein hochrangiger Funktionär zurück – und aus!**

In unserer Ausgabe vom 26.07.2014 berichteten wir über den Austritt des Bezirksvorsitzenden von Oberbayern, Steffen Schäfer. Die AfD, so Schäfer, habe jeglichen Anspruch auf Liberalität verspielt und drifte unaufhörlich in die faschistoide Ecke ([AN 26.07.2014](#)).

Der Auflösungsprozess des Landesverbandes Bayern gewinnt inzwischen deutlich Fahrt. Dr. Franz Eibel, Landespressesprecher Bayern und Bezirksvorsitzender Oberfranken, erklärte jetzt gegenüber der Presse seinen Rücktritt und trat sogleich aus der AfD aus.



Dr. Franz Eibel

Landespressesprecher Bayern, Bezirksvorsitzender Oberfranken  
ein Demokrat verlässt die AfD

Dazu Franz Eibel schriftlich am 31.07.2014

*Ich habe zum heutigen Tag meinen Rücktritt vom Amt des Bezirksvorsitzenden von Oberfranken und meinen Austritt aus der Alternative für Deutschland erklärt. Ferner habe ich mein Amt als Pressesprecher des bayerischen Landesverbandes niedergelegt.*

*Die Alternative für Deutschland, so das Selbstbild, will eine Partei der*

*bürgerlichen Mitte sein, eine Rechtsstaatspartei, eine Partei des gesunden Menschenverstandes. Auf der gestrigen Pressekonferenz von Bernd Lucke mit den Spitzenkandidaten für die Landtagswahlen in Brandenburg, Thüringen und Sachsen wurde nun jedoch klar, dass die politische Mitte längst nicht mehr die Zielgruppe dieser Partei ist, mit der Menschen aus allen Richtungen des demokratischen Spektrum noch vor einem Jahr große Hoffnungen verbunden haben.*

*Das gestern vorgestellte Gesellschaftsbild ist schlichtweg reaktionär und für Menschen, die für eine pluralistische, liberale, offene und tolerante Gesellschaft eintreten, nicht akzeptabel. Da wird von Ausländern nur in Zusammenhang mit Kriminalität geredet, da wird vorgegeben, wie viele Kinder Frauen künftig zu bekommen haben, und da wird verlangt, dass behinderte Kinder nicht zusammen mit nicht-behinderten unterrichtet werden sollen. Dabei ist die Inklusion längst zum Menschen- und Völkerrecht geworden (UN-Behindertenrechtskonvention). Das Medienecho auf diese Pressekonferenz ist völlig zu Recht desaströs. Der Parteiführung ist offensichtlich nicht klar, dass sie mit einem Auftritt wie gestern den guten und richtigen Anliegen, die vor eineinhalb Jahren zur Gründung der AfD geführt haben, massiv schadet. Aber vermutlich sind mal wieder die bösen „Mainstreammedien“ mit ihrer einseitigen Berichterstattung Schuld.*

*Hinzu kommt dann auch noch der nun schon monatelang andauernde, außenpolitische Irrflug eines Alexander Gauland. Der stellvertretende Parteivorsitzende spricht sich bekanntlich für einen außenpolitischen Kurswechsel der Bundesrepublik aus. So kritisch er gegenüber den USA ist, so viel Verständnis zeigt er für die gewaltsame Verschiebung von Grenzen in Europa durch Rußland. („Sammeln russische Erde“). Den außenpolitischen Kurs unserer Partei, vor allem was den weitgehend kritiklosen Umgang mit Russland betrifft, habe ich sehr kritisch begleitet und mich dazu auch in der Öffentlichkeit mehrmals zu Wort gemeldet:*

<http://www.geolitico.de/2014/05/07/putins-neue-breschnew-doktrin/>

<http://www.blu-news.org/2014/05/21/nato-mitgliedschaft-aus-dankbarkeit/>

<http://www.blu-news.org/2014/07/12/gauland-poltert-gegen-die-usa/>

<http://www.blu-news.org/2014/07/29/afd-uneinig-zu-israel/>

*Nun will Gauland das Schengen-Abkommen außer Kraft setzen, um "kriminelle Ausländer" von Deutschland fernzuhalten. Gegen die kriminellen Söldner aus Russland, die in der Ukraine einen blutigen Krieg führen und gerade eine Passagiermaschine mit 300 unschuldigen Menschen abgeschossen haben, will er jedoch nichts unternehmen. Keinesfalls Sanktionen gegen Russland, so sein Mantra. Es ist schon kurios, wenn ausgerechnet die AfD, die gegründet wurde, weil bei der Euro-Rettung geltendes Recht gebrochen wurde, so viel Verständnis aufbringt, wenn gegen das Völkerrecht verstoßen wird.*

*Absurd ist es auch, wenn Lucke Kritik daran übt, dass demokratische Parteien untereinander koalitionsfähig sind und dies mit einem „Swinger-Club“ vergleicht. Da bei seiner Intelligenz davon auszugehen ist, dass ihm das Wesen des Parlamentarismus bewusst ist, muss man davon ausgehen, dass er bewusst Ressentiments gegen die „Altparteien“ schüren und Protestwähler anlocken will.*

*Letztlich schadet die AfD-Führung durch dieses Schielen an den Rand sich selbst am meisten. Denn wenn die Parteiführung rechts blinkt, wird sie nur für Menschen interessant, welche die AfD nicht als Partei der bürgerlichen Mitte positionieren wollen. Luckes Ziel, eine Partei des gesunden Menschenverstandes zu sein, lässt sich mit diesen Sympathisanten nicht erreichen. Verprellt werden durch diese Taktik aber die vernünftigen, besonnenen, ausgleichenden und auf gesellschaftliche Toleranz setzenden Mitglieder.*

*Jedes Mal, wenn Lucke ermutigt, auch „Meinungen abseits des Mainstreams“ zuzulassen, ist das der Freifahrtschein für einige in der Partei, sich mal so richtig auszutoben – gegen Ausländer und Asylanten, wahlweise auch den „Ami“ oder Homosexuelle. Man habe zwar nichts gegen die, so heißt es, aber sie sollen sich doch bitteschön nicht so provokativ in der Öffentlichkeit zeigen. Nicht zu vergessen das Heer der Verschwörungstheoretiker, die das Übel der Welt wahlweise in den Bilderbergern, Chemtrails, der „Fed“, der Federal Reserve Bank der USA, oder allem zusammen verorten.*

*Wenn sie von Journalisten damit konfrontiert wird, ist die Parteispitze immer sehr erschrocken über diese Äußerungen. Allerdings unternimmt sie auch nichts gegen die teilweise menschenverachtenden und volksverhetzenden Kommentare auf den Facebook-Seiten der Partei. Stattdessen werden diese gerne von Parteifunktionären als „Stimme des Volkes“ beschönigt. Schlimmer noch, diese Stimmung wird durch entsprechende Postings mit diffamierenden Pauschalisierungen zusätzlich angeheizt. Gehandelt wird aber immer erst dann, wenn in den Medien darüber berichtet wird.*

*Die AfD-Sachsen fordert in ihrem Wahlprogramm neben einer Quote für den deutschen Schlager auch den „deutlichen Schwerpunkt“ des Geschichtsunterrichts künftig „auf das 19. Jahrhundert“ zu setzen. Man hat leider das Gefühl, dass inzwischen die Mehrheit der Partei geistig in diese Richtung unterwegs ist.*

*Bei dieser Zeitreise in Richtung Vergangenheit möchte ich aber nicht länger mit dabei sein. Mit einer Partei, die in der Innen- und Außenpolitik Positionen vertritt, die konträr zu den Prinzipien und Werten eines pluralistischen und liberalen Landes sind, kann ich mich nicht identifizieren. Ich werde mich künftig außerhalb der AfD für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte einsetzen.*

*Ausdrücklich möchte ich betonen, dass mein Austritt KEINE Kritik am*



*bayerischen Landesvorstand darstellt. Wenn es einen Landesverband gibt, in dem die Parteiführung ausgleichend und integrativ wirkt, dann ist es dieser. Allerdings wird auch der bayerische Landesvorstand deswegen von nationalkonservativen Kreisen angegriffen und sieht sich einem Abwahlenantrag beim kommenden Landesparteitag am 19. Oktober gegenüber. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass sich zumindest in Bayern diese Personen nicht durchsetzen werden.*

*Dr. Franz Eibl*

*Bezirksvorsitzender Oberfranken, Pressesprecher AfD Bayern*

siehe auch: [Der Neue Wiesenbote 31.07.2014](#) und [www.quer.de](http://www.quer.de)

Der AN verneigt sich vor Dr. Franz Eibl, muss allerdings einwerfen, dass der amtierende Landesvorstand in Bayern sehr wohl – ähnlich wie in Sachsen – mit einer Militärjunta vergleichbar ist. Schwamm drüber, in das eigene Nest wird nicht gepinkelt. Das verstehen wir.

## **Brandenburg: Wahlzulassung Landtag wackelt**

Alexander Gauland hat es nicht leicht. Der AfD-Opi muss auf seine alten Tage noch einmal so richtig ran. Mit seinen rückwärtsgewandten Utopien und Thesen aus der Bismarckzeit wirkt er immer wie Grandfather's Clock in der guten alten Stube: solide, funktional, aber doch hinterherlaufend. Man mag die Standuhr aus dem 19. Jahrhundert, aber darauf bauen möchte niemand im Zeitalter der nuklearbetriebenen (oder zumindest quartz-gesteuerten) Präzisionsuhren.

In Brandenburg musste der Polit-Opa sogar den gesamten Landesverband putschartig übernehmen, bevor er auseinanderbrach. Doch jetzt droht wieder Ungemach. Die Zulassung zur Landtagswahl scheint gefährdet ([Nord-Kurierer 31.07.2014](#)). Zwar schrammte die AfD gerade eben an einem Debakel vorbei. Der Wahlausschuss drückte alle Augen zu und genehmigte die AfD-Teilnahme zur Landtagswahl. Doch die

Beschwerdeführer haben bereits die Schriftsätze zur Klageerhebung in der Schublade. Der AN durfte einen Blick hineinwerfen – und siehe da: Es wird eng für die AfD in Brandenburg. Wir drücken die Daumen, dass in der Hochburg der SED-Altkaeder und sozialistischen Staatsmissbraucher, die sich mit den Exekutiv-Vergewaltigern der AfD prächtig verstehen, endlich der Rechtsstaat zum Durchbruch gelangt.

## **Heim ins Reich – Wie die AfD an tote Weltraum-Nazis anknüpft**

von [Georg Kontekakis](#) (01.08.2014)

Gleitet die AfD endgültig ins Verschwörungs-Millieu ab? Bürgerliche kehren der Chaospartei wegen "reaktionärer" Umtriebe den Rücken. Dafür gewinnen Kräfte an Einfluss, die die Existenz der Bundesrepublik Deutschland leugnen.

Um von der AfD für ein Parlament aufgestellt zu werden muss man nicht unbedingt [hochwohlgeboren](#) sein (obwohl ein [Adelstitel](#) und ein [dubioser Verein](#) helfen). Es genügt, absurden Theorien nachzuhängen, wie sie sonst nur am Stammtisch von [Dr. Axel Stoll](#) diskutiert wurden.

### Aluhüte für Deutschland

In Bad Kreuznach schaffte es zum Beispiel ein Rainer Wink, für die AfD in den Stadtrat einzuziehen. Wink schraubte laut der [Allgemeinen Zeitung](#) Autokennzeichen mit den Schriftzügen "Freiheit 1" und "Freiheit 2" an seine Firmenwagen und erklärt, für ihn gelte nur die "kaiserliche Verfassung aus dem Jahre 1850" sowie die "staatliche Gesetzgebung vor dem 1. Januar 1914".

Auf seinem Facebook-Profil [bewirbt](#) Wink ein [Video](#) des sogenannten "[Königreichs Deutschland](#)", das ebenfalls auf der Vorstellung basiert, die Bundesrepublik Deutschland gäbe es überhaupt nicht. Und wenn seine Autos mit den Spielzeugkennzeichen abgeschleppt werden, zeigt Wink sich über "die kriminellen Handlungen seitens der Stadt Bad Kreuznach zutiefst erschüttert". Nun will der Stadtrat ihn ausschliessen.

Ein Käfig voller Maulhelden

Unterdessen werden im Verlautbarungsorgan der AfD-Europaabgeordneten Beatrix von Storch, "Freie Welt", genau derartige wirre Theorien als redaktionelle Beiträge veröffentlicht. Ein Redakteur mit dem Kürzel "nabu" [fragt in bester Aluhut-Manier](#): "Wer will den Regimewechsel in Moskau?" Es wird gar unterstellt, "Die Medien" führten einen "Krieg" gegen Vladimir Putin, den sie "zum Hauptfeind erkoren" hätten.



Der AfD-Abgeordnete (Symbolbild)

Als Antwort auf die rhetorische Frage reicht der "Freien Welt", dass Russland, sich "gegen die Vormachtstellung des US-Dollars als Weltleitwährung" und "im UNO-Sicherheitsrat mit ihrem Vetorecht gegen die Hegemonialpolitik der USA" stelle.

Der [verschwörungsgläubige Aluhut-Flügel](#) zieht in die Parlamente ein. Mitglieder, die sich gegen diese Tendenzen stellten, sind auf dem Rückzug. So zum Beispiel der bisherige Pressesprecher des bayrischen AfD-Landesverbands Franz Eibl. Er trat gestern von all seinen Funktionen zurück und aus der Partei aus. Das neu vorgestellte Gesellschaftsbild der AfD ist seiner Überzeugung nach "schlichtweg reaktionär" und "nicht akzeptabel". In seinem Blog [beklagt](#) er weiter, dass die Parteiführung abseitige Positionen fördert.

Jedes Mal, wenn Lucke ermutigt, auch „Meinungen abseits des Mainstreams“ zuzulassen, ist das der Freifahrtschein für einige in der Partei, sich mal so richtig auszutoben – gegen Ausländer und Asylanten, wahlweise auch den „Ami“ oder Homosexuelle. Man habe zwar nichts gegen die, so heißt es, aber sie sollen sich doch bitteschön nicht so provokativ in

der Öffentlichkeit zeigen. Nicht zu vergessen das Heer der Verschwörungstheoretiker, die das Übel der Welt wahlweise in den Bilderbergern, Chemtrails, der „Fed“, der Federal Reserve Bank der USA, oder allem zusammen verorten.

Axel Stoll ist tot. Es lebe die AfD!